

F. X. Bayer

Modul-Programm

Sein umfangreiches „Vitromatic“-Modul-Programm präsentiert der Schwarzwälder Hersteller auf der Glastec. Neben den aktuellen Entwicklungen bei den Rahmen-Biege-Automaten,

Transportgestellen der Zulieferanten, ohne ein zusätzliches Umpacken. D. h., es werden keine systemabhängigen, zusätzlichen Transportgestelle oder Fächerwagen benötigt, die nur mit dem dazu passenden Transportsystem einsetzbar sind. Benötigt werden lediglich

somit einen sicheren Betrieb zu gewährleisten. Die Funktionsfähigkeit der Vakuumanlage wird überwacht, bei auftretenden Störungen erfolgt Sicherheitsabschaltung.

Fr. Xaver Bayer KG,
79215 Elzach,
Fax (0 76 82) 8 02 50

tergesteuerte, doppelseitige Schleifmaschine „Titan 200“. Sie erlaubt eine genaue Beobachtung jeder Arbeitsphase, erleichtert die Neueinstellungen und liefert gleichzeitig Produktionsstatistiken.

Zum anderen wurde unter der Bezeichnung „338/339“ eine Reihe von Lösungen zum automatischen Brechen von Float- und Low-E-Glas vorgestellt. Die Baukastensysteme reichen vom einfachen Brechen bis zur vollautomatischen Anlage, die das fertige Produkt abgeladen und gestapelt liefert. Die Brechtechnik ist auch für die Bearbeitung von behandeltem Glas und Low-E-Glas vorgesehen.

Regen Anklang fand darüber hinaus die Kompaktanlage „578“, ein Bottero-Patent mit vollautomatischer Beladung, Linear- und Formenschnitt, Oberflächenschliff sowie automatischem



Rahmen-Füll-Anlagen und Profil-Wechsel-Magazinen wurde u. a. auch das „Vitromatic“-Glas-Transfer-System „GTS“ vorgestellt.

Entsprechend den Vorgaben des Produktionsplanes werden unterschiedliche Glasarten von verschiedenen Abstellplätzen und Transportgestellen entnommen und in der richtigen Fertigungsreihenfolge auf den Einlauf der Iso-Linie gestellt. Das „GTS“ ist auch dafür konzipiert, fertige Isolierglasscheiben vom Auslaufband eines Versiegelungsautomaten zu übernehmen und auf bereitstehenden Transportgestellen abzustellen.

Eine Besonderheit des Systems ist, daß mit praktisch allen vorhandenen Glas-transportgestellen, gleichgültig ob in A- oder L-Form, gearbeitet werden kann. Ebenso direkt von

universell einsetzbare Transportpaletten zur Aufnahme der vorhandenen, innerbetrieblich benutzten Transportgestelle oder -wagen, um diese mit dem integrierten Transportsystem zu erfassen und in die richtige Entnahmeposition zu bringen. Die Transportpaletten sind so konzipiert, daß damit auch der gesamte Glas-transport und die innerbetriebliche Logistik mühelos auch in engen Räumlichkeiten von einer Person bewältigt werden kann. Ein weiterer Vorteil ergibt sich aus dem geringen Platzbedarf von etwa 4 x 6 m Grundfläche. Dadurch ist das „GTS“ in beinahe jedem Betrieb unter den jeweils gegebenen räumlichen Bedingungen einsetzbar. Durch die flexible modulare Konzeption der Anlage können eine Vielzahl von Abstellplätzen und Gestellen be- und entladen werden.

Die Saugeinrichtung des Transferarms ist in der Lage, durch automatische Formatabfrage, die Größe der Gläser einzustufen, damit die jeweils erforderlichen Sauger aktiviert werden, um

Bottero

Kompaktanlage

Neben dem bekannten und modifizierten Sortiment an Schneide- und Schleifma-



Schneidemaschine „AVL 746“ aus der Serie „Lamilinea“

Foto: Bottero

schinen wurden auf der Glastec zwei große Neuheiten angeboten. Zum einen die mittels Interface compu-

Brechen und Abstapeln. Als weitere Neuheit war die Schneidemaschine „AVL 746“ aus der Serie „Lamilinea“ für Verbundglas zu sehen. Sie zeichnet sich durch ein vereinfachtes Handling aus.

Bottero s.p.a.,
I-12010 Cunco,
Fax (00 39) 1 71 40 16 11

Löffler

Scheibenroller

Ausgehend von dem Isolierglas-Roller 2051 mit seiner Länge von 2000/3000 mm, seiner Mittelachse und den beiden parallel angeordneten Lenkrädern sowie den Auflagerklötzen in Holz –



Roller für Scheiben und Fensterrahmen mit dem Vorteil, sich im Drehpunkt schwenken zu lassen

Foto: Löffler

Nutzlast rund 400 kg – stellte die August Löffler GmbH den „Transportroller für Glas und Fensterelemente 2052“ des Bilds vor. Dieser 2200 bis 3200 mm lange, 1240 bis 1950 mm hohe und 95 mm breite Roller weist ebenfalls die Mittelachse mit den Lenkrädern auf; Glassauger oder Haltebügel – vielleicht beides – hindern ein Umkippen des Ladeguts. Die Profile lassen sich noch länger und höher

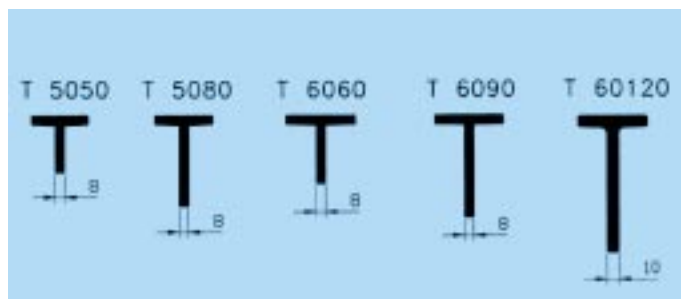
ausziehen, andererseits ist die Konstruktion auch so zu zerlegen, daß sie ein Transportpaket im Wagen ergibt. Die Tragfähigkeit? Rund 350 kg.

August Löffler GmbH Geräte für die Glasbearbeitung, 94315 Straubing, Fax (0 94 21) 8 06 23

Staba Wuppermann

Erweitertes Lieferprogramm

Vor gut einem Jahr hat der Leverkusener Hersteller das warmgewalzte Profil „Z 60/90“ in das Lieferprogramm aufgenommen.



Verfügbare Warmprofile im Staba-System

Der große Erfolg mit diesem Profil und die stetig steigende Nachfrage nach weiteren Querschnitten haben

die Unternehmensleitung veranlaßt, nun ein komplettes Fassadenbauprogramm mit warmgewalzten Profilen aufzulegen. Die neuen T-Profile in den Systembreiten 50 mm und 60 mm warten laut Hersteller mit einigen Vorteilen auf: Die T-Profile sind mit der System-Zwischenleiste und den Staba-Deckleisten in die Rahmenmaterialgruppe 1 eingeordnet. Die Profile sind jeweils auf die Verglasungssysteme von Staba Wuppermann abgestimmt. Die Dichtungen mit kontrollierter Kondensatabfüllung sowie eine umfangreiche Palette von Verglasungsleisten mit sichtbaren und verdeckten Verschraubungen hat man aus den bewährten Programmen übernommen.

Die Profiltiefen wurden nach den Erfordernissen im Fassaden- und Glasdachbau festgelegt, darüber hinaus wurden konstruktive Gesichtspunkte hinsichtlich Pfosten- und Riegeltiefe berücksichtigt. Kleine Radien und fast parallel, zunderfreie Oberflächen sollen eine gute Weiterverarbeitung ermöglichen.

Staba Wuppermann GmbH 51381 Leverkusen Fax (0 21 71) 50 00 20

BMT

Recycling-Genossenschaft

Die BMT Braunschweiger Metall-Technik meldet die Gründung der Entlog Entsorgungs-Logistik für Fensterbau eG; ihr Vorstand, Dipl.-Oec. Mathias Körbs, erläutert die Aufgabe der deutschlandweiten Fensterbau-Genossenschaft: „Das Kreislaufwirtschaftsgesetz verbietet die Deponierung von Altfenstern und zwingt alle Beteiligten zu einer Wiederverwertung. Die Fensterbauer befürchten eine Kostenexplosion. Fensterbauer, Anlagenhersteller, Glasrecycler, Holzverwerter und Spediteure entwickelten ein Genossenschaftskonzept für ein Annahmestellennetz von Altfenstern. Dieses soll rund 200 Stützpunkte mit einer Kapazität von jährlich rund 10 bis 12 Mio. Altfenstern umfassen. In den Sammelstellen werden Altfenster angenommen und sofort maschinell zerlegt; Glas und Rahmen werden separat zerkleinert und sortiert.

Im Gegensatz zu herkömmlichen Entsorgungs-Initiativen werden lange Transporte vermieden. Der Glasbruch und die Rahmenteile gehen vom Anfallort in größeren Transporten zum nächstgelegenen Verwerter. Das System hat einen Franchise-Charakter und bietet neben der Übernahme alter Fenster und deren Verwertung Hilfe beim Einrichten eigener Sammelstellen in der jeweiligen Region. Bislang wurden durch den Betrieb von 33 Altfenster-Recycling-Anlagen zehn Verwertungsunternehmen gegründet.“

Entlog Entsorgungs-Logistik für Fensterbau eG, 10115 Berlin, Fax (0 30) 4 27 30 48



Otematic

Neue Produktlinien

Mit neuer Betriebsstruktur und einer neuen Produktlinie stellte sich die Firma Otematic auf der Glastec vor. Zu sehen war u. a.



„Condor-Falcon“ Tisch Serie 4

Foto: Otematic

auch die geradlinige 4-Spindel-Schleifmaschine für Flachkanten, Rundkanten und Ornamentglasprofile. Völlig neu überholt und mit – wie es heißt – optimalem Preis/Qualitätsverhältnis ist auch die 8-Topfscheiben-Schleifmaschine für Flachkanten und Saumschliff mit Hochglanzpolitur, die die Reihe der computergesteuerten 9-Topfscheiben-Maschine ergänzt. Eine absolute Neuheit stellt in verschiedenen Komponenten die geradlinige Facettenmaschine mit 7 Schleifwerkzeugen dar, deren Weiterentwicklung eine numerisch gesteuerte Maschine mit 12 Werkzeugen ist (10 für Facettieren und 2 für Rundkanten). Neu ist auch der vollkommen computergesteuerte 4-Meter-Schneidetisch der Serie „Condor“ für Linear- und

Formenschnitte von Scheiben mit Schnittstärken von 2 bis 25 mm. In der gleichen Linie angeboten wird ein 4-Meter-Schneidetisch mit automatischer Beladung, Schneidemaschine, Brechtisch, numerischer Steuer-

ung und PC. Die Schneidemaschine „Falcon“ erlaubt Präzisionsschnitte mit Abweichungen von $\pm 0,2$ mm und Schnittgeschwindigkeiten bis zu 130 m/min. Weiter erwähnenswert ist das computergesteuerte Schneidgerät für Verbundglasscheiben im 6-m-Format. Otematic Srl, I-23014 Delebio (So), Fax (00 39) 3 42 68 34 44

Henkel

Fugenfixband

Die Henkel Bautechnik GmbH bietet mit dem „Terostat-Aluminium-Fixband“ ein universell einsetzbares Dichtband auf Butylkautschuk-Basis. Das 1,5 mm dicke, selbstklebende Band ist einseitig mit einer kaschierten Aluminium-Verbund-Folie ausgerüstet. Sie bildet eine wirkungsvolle Dampfsperre. Neben dem Einsatz bei Fassaden- und Glasbaudetails hat sich das Fixband auch als fugenüberdeckendes An- und Abschlußband bei Flächenabdichtungen auf Bitumenbasis bewährt.

Die Verarbeitung geht leicht von der Hand. Nach dem Abziehen der Trennfolie wird das Band auf den Untergrund geklebt und angedrückt, am besten mit einer Rolle. Auf Aluminium, Zink, Polyester, Glas, Acryl, Polycarbonat und Dachbahnen haftet das Fixband ohne Primer außerordentlich gut. Lediglich für saugfähige Untergründe wie Beton, Mauerwerk, Faserzement oder Putz wird der „Terostat-Primer 188“ empfohlen.

Henkel Bautechnik GmbH
Teroson,
40019 Düsseldorf,
Fax (02 11) 7 37 93 08

Dorma

Stufenlos einstellbar

Die Weiterentwicklung des Bodenschließers „BTS 75“ für Pendel- und Anschlagtüren von Dorma überzeugt durch ihre über eine Stellerschraube an der Stirnseite des Schließers stufenlos einstellbare Schließkraft im

Bereich der Schließergrößen EN 1 bis 4, d. h. von rund 10 bis 30 Nm. Der für allgemeine Türen mit einem Gewicht bis 120 kg bzw. mit einer Breite nach EN 1154 bis 1100 mm sowie für Außentüren bis 1000 mm neue „BTS 75 V“ verfügt über zwei unabhängig voneinander über Ventile einstellbare Regelbereiche der Schließgeschwindigkeit, und zwar für 175° bis 15° bzw. von 15° bis 0° . Die mechanische Öffnungsdämpfung beugt einem unsanften Wandkontakt vor. Der Bodentürschließer besitzt ein Gehäuse aus Aluminium-Druckguß. Er paßt exakt in den Zementkasten seines Vorläufermodells, bietet jedoch mit 10 mm eine größere Verstellbarkeit in der Breite. Steckachsen erlauben die Anpassung an das unter den jeweiligen Einbaubedingungen notwendige Bodenspiel. Dorma GmbH + Co. KG, 58247 Ennepetal, Fax (0 23 33) 79 34 95



Der Bodentürschließer „BTS 75 V“ läßt sich für DIN-L- sowie für DIN-R-Türen und für Pendeltüren auch aus Glas einsetzen.

Foto: Dorma